

Traktor-Fahrsicherheitstraining im ÖAMTC Fahrtechnik Zentrum Teesdorf

Es ist ca. 1 Jahr her, dass ein Mitglied beim Traktor-Stammtisch mit der Idee aufhorchen ließ, doch mal einen Traktorkurs im ÖAMTC Fahrtechnik Zentrum zu absolvieren. Es war nicht ganz einfach, dort einen Sicherheitskurs für Oldtimertraktoren durchzuführen, da so ein Kurs im Programm des ÖAMTC nicht angeboten wird. Nach einigen Gesprächen mit den Verantwortlichen wurde endlich ein Programm ausgearbeitet, das ein Sicherheitstraining für Oldtimertraktoren ermöglicht, jedoch nicht in einen Gefahrenbereich abdriftet, der unsere Gesundheit gefährdet. (Wir haben keine Sicherheitsgurte, keine Überschlagskabine bzw. keine Möglichkeit, Stützräder zu montieren.)

Nachdem diese Rahmenbedingen geschaffen waren, konnte man zur Ausschreibung schreiten. Die Kurskosten inkl. Frühstück und Mittagessen (ohne Getränke) betrugen € 80.- pro Mann.

Es waren etwas mehr als eine Handvoll, die sich am Samstag den 25. April 2015 Richtung ÖAMTC Fahrtechnikcenter nach Teesdorf auf den Weg machten. Um ca. 9:00 Uhr wurden wir vor dem Gelände von unseren Instruktor Josef (Sepp) Schachner abgeholt und zu unseren Parkplätzen geleitet. Das folgende Frühstück lockerte die, ich darf schon sagen in Erwartung der Dinge, die heute noch auf uns zukommen würden, etwas angespannte Atmosphäre auf.

Mit einem Theorie-Kurs begleitet von einigen Videos und Bildern wurde uns vor Augen geführt, mit welch gefährlichen Fahrzeugen wir bei unsachgemäßer Handhabung unterwegs sind. (Da blieb sogar unserem Christoph, der immer einen lockeren Spruch drauf hat, der Mund offen.)

Nach der Theorie wurde bei allen Traktoren die Sitzposition kontrolliert und bei Bedarf geändert. (Tipp: so sitzen, dass man mit dem Rücken Kontakt mit dem Fahrersitz hat, dass man in der Folge mit ausgestrecktem Arm den vorderen/oberen Teil des Lenkrades umgreifen und dabei mit beiden Beinen gleichzeitig die Kupplung und das Bremspedal durchtreten kann.) Ja Ja ich weiß, das wissen wir ja alle, drum sind wir ja auch nicht mitgefahren.

Die praktischen Übungen wurden dann auf dem Handlingkurs begonnen: Bremsen auf der Geraden bei nassem Untergrund, Kurven fahren mit ebenfalls nassem Belag und dabei Vollbremsung. Die Zeit verging im Flug und der Magen meldete sich zur Nahrungsaufnahme. Frisch gestärkt und frohen Mutes ging es dann weiter zu rückwärts und seitlich Einparken. Dazwischen fuhren wir

einen mit Pylonen markierten Slalom-Parcours, der immer wieder verstellt und damit enger gemacht wurde. (Aufgabe: man durfte die Pylonen nicht mit den Reifen berühren.) Ein besonderes Highlight: aus einer Entfernung von ca. 25 m musste man dem Instruktor die Breite seines Fahrzeugs anzeigen und das aus einer verschobenen Perspektive. Der Instruktor verstellte danach den Abstand zwischen zwei senkrechten Stangen. Beim Durchfahren sah man dann, wie richtig oder falsch man geschätzt hatte.

Jetzt dachten wir, das war's schon, aber falsch gedacht. Die nächste Aufgabe war bergauf wegfahren auf trockenem und nassem Untergrund. Und wenn wir schon bergauf fuhren, fuhren wir auch runter. Hoppla, da war Wasser auf der Fahrbahn und auf ein Zeichen des Instruktors mussten wir auf einem Gefälle von 18 % eine Notbremsung hinlegen. Bitte betrachtet die Bilder und ihr werdet merken, das war für einige kein Honiglecken. Als Meistertänzer auf nassem Untergrund entwickelte sich Helmut mit seinem Steyr 288, er drehte eine Pirouette nach der anderen. (Trotz Stollen-Reifen hinten war die Fahrbahn wie Schmierseife). Martin gelang es am besten, halbwegs gerade hinunterzukommen.

Am Ende wurden wir noch ins „Gelände“ geführt, wo eine Steigung von 37% auf uns wartete. Im niedrigen Gang und mit beherztem Gasfuß meisterten wir auch diese Prüfung.

Das Abschluss-Gespräch fand bei Kaffee und Kuchen statt, (unser Club hat uns zur Jause eingeladen). Sepp lobte uns alle wegen der Disziplin bei den Übungen und meinte selbst, einige Situationen wären schon grenzwertig gewesen.

Auf diesem Wege wollen wir uns bei unserm Instruktor Sepp und dem ganzen ÖAMTC-Team bedanken, dass sie uns diesen interessanten und lohnenden Tag ermöglicht haben.

Gerhard Schützl